



Strahlen um die Wette: Josef Fichtl und Florian Ohnesorg (rechts) aus Ingenried. © Foto: Penning



Aktualisiert: 23.12.15 - 17:46

**RIESENERFOLG FÜR KLEINES DORF**

# Deutschlands bester Radlmechaniker kommt aus Ingenried

*Ingenried - Kleine Gemeinde,  
große Handwerkskunst: Die  
Ingenrieder können auf zwei  
junge Mitbürger mächtig  
stolz sein. Josef Fichtl ist  
bayerischer Meister im  
Elektrogewerbe, Florian  
Ohnesorg sogar Deutscher  
Meister bei den  
Zweiradmechanikern.*

Das Handwerk hat  
bekanntlich goldenen Boden.  
Und Ingenried scheint diesen  
in besonderer Form zu  
bereiten. Wie anders ist es  
sonst zu erklären, dass gleich  
zwei junge Burschen aus der  
kleinen Gemeinde, die noch  
dazu nur wenige Meter  
voneinander entfernt wohnen,  
quasi parallel bayerische  
Meister in ihrem jeweiligen  
Handwerksberuf wurden und  
einer von ihnen sich  
inzwischen sogar mit dem  
deutschen Meistertitel  
schmücken kann.

Bürgermeister-Sohn verpasste das Stockerl hauchdünn  
Beginnen wir mit Josef Fichtl. Der 22-Jährige, der bei  
Jenoptik Power-Systems (früher Lech-Motoren) in  
Altenstadt als Facharbeiter im Elektro-Maschinenbau tätig  
ist, fuhr nach Erringen des bayerischen Meistertitels zur  
Deutschen Meisterschaft ins norddeutsche Oldenburg in der  
Nähe von Bremen. Und es sah lange Zeit gut für den Sohn  
des Ingenieur-Bürgermeisters aus. Die erforderlichen 87  
Punkte, die zum Erreichen der ersten drei Plätze  
unausweichlich waren, hatte er, die Konkurrenz allerdings  
auch. So ging es dann am Ende nur um ein paar Punkte, die  
dafür sorgten, dass er unglücklicher Vierter wurde.

**Fichtl ist allerdings alles andere als enttäuscht.** Im  
Gegenteil. Und auch in der Firma gab es ungeteiltes Lob.  
Sowohl von Ausbilder Rudi Kögel wie auch von  
Geschäftsführer Thomas Zeller, der persönlich gratulierte.  
Fichtl stellt in dem Betrieb elektrische Maschinen her –  
unter anderem Generatoren für Züge und Motoren für  
Bremsprüfstände. Und er kann sich genauso wie Florian  
Ohnesorg über eine Begabtenförderung in Höhe von 6000  
Euro von der Bundesanstalt für Forschung und Bildung

freuen. Damit kann er in seinem künftigen Berufsleben Fortbildungen bezahlen, die er ansonsten aus eigener Tasche hätte finanzieren müssen.

## **Radlmechaniker Ohnesorg wird Deutscher Meister**

Noch besser getroffen hat es Florian Ohnesorg. Er wurde zusammen mit fünf anderen Bewerbern zur Deutschen Meisterschaft nach Freiburg im Breisgau eingeladen. Und seine Reise geht sogar noch weiter. Seine sechs unterschiedlichen Praxisaufgaben (darunter die Umrüstung eines Trecking-Rads auf ein E-Bike, das Einspeichen eines Laufrads und das zerlegen und Warten einer Federgabel sowie das wechseln eines Tretlagers am Fahrrad) meisterte er bravourös. Und das sogar so perfekt, dass er am Ende 547 von 600 möglichen Punkten erreichte. Ein deutlicher Sieg, denn der Zweitplatzierte brachte es nur auf 502 Punkte.

Ohnesorg, der bereits 26 Jahre alt ist, hatte in Kaufbeuren zunächst eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann (Spezialgebiet Radsport) abgeschlossen und später dann in einem Fachgeschäft in Marktoberdorf und anschließend in einer Werkstatt in Oderding gearbeitet. Derzeit ist er dabei, seinen Meister zu machen. Den Abschluss dürfte er vermutlich im April kommenden Jahres in der Tasche haben. Anschließend möchte er dann sein eigenes Fahrradgeschäft eröffnen – im Gebäude seines Vaters, der dort früher eine Spenglerei betrieben hatte.

## **Ohnesorg kämpft jetzt um den EM-Titel**

Auch ihn erreichten Glückwünsche von überall. Begeistert war indes nicht nur seine Freundin vom Ergebnis, sondern auch einer seiner Prüfer, der ihn sogar wegen des speziellen Umgangs mit einer Federgabel um Rat fragte. Auf die Europameisterschaft im März freut er sich schon. „Die

erfolgt im Rahmen einer großen Motorradausstellung, wo die Teilnehmer aus sechs Ländern inmitten der Menschenmassen auf Herz und Nieren geprüft werden. Und Florian Ohnesorg hofft, „dass da vielleicht auch noch etwas für mich drin ist“. Hintergrund: Deutsche Teilnehmer haben in der jüngeren Vergangenheit bei Europameisterschaften immer relativ gut abgeschnitten.

*Stephan Penning*



- Anzeige -



## Meistgelesene Artikel

**Schongau**  
lädt...

**Die Bürger rüsten auf**  
Weilheim-Schongau  
- Kleiner Schein groß im Kommen: Die

**SOG**  
lädt... 17

**Ammermühle-Brand: Drei Bewohner als Tatverdächtige**  
Rottenbuch  
- Nach dem Brand in der

**Region Schongau**  
lädt...

**Eine Jubilarin mit viel Humor**  
Schwabbruck - Franziska Schuster aus Schwabbruck feierte ihren 95.

**Bernbeuren**  
lädt...

**Zeitung steckte 100 Jahre hinter Fliesen**  
Bernbeuren - Einen unerwarteten Fund machte das

Nachfrage nach dem sogenannten kleinen Waffenschein hat sich im Landkreis Weilheim-Schongau innerhalb eines Jahres ...

Asylbewerber-Unterkunft in der Ammermühle bei Rottenbuch hat die Polizei drei Tatverdächtige ermittelt. Junge Bewohner haben das Feuer ...

Geburtstag - und zwar nicht still und leise im Kämmerlein, im Gegenteil.

Ehepaar Lipp. Seit 100 Jahren waren in einem Spiegelaufsatz die „Schongauer Nachrichten“ verborgen.

▼ [Kommentar verfassen](#)

## Unsere Services für Sie im Überblick

---

Service	Anzeigen	Abo	Über uns
Wetter	Trauer	Übersicht	MerkurBlog
Verkehr	Autoanzeigen	Aboservice	Kontakt
Lokalnachrichten	Stellenanzeigen	Probeabo	Impressum
FC Bayern München	Immobilienanzeigen	ePaper	Datenschutz
	Kleinanzeigen	Preise	FAQ
	Anzeige aufgeben		AGB
			Mediadata Online
			Mediadata Print
			Über unsere Werbung

